



Protokoll

der Mitgliederversammlung des Tenniskreises Main-Taunus im HTV e.V. für das Geschäftsjahr 2021 am 8. September 2022 in 65719 Hofheim, Clubanlage des TC Diedenbergen, In der Baumschule.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bertrand Kaus eröffnet die Sitzung (die wie 2021 im Freien stattfindet) um 18:45 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Einladung fest. Von den 30 Vereinen des Tenniskreises Main-Taunus sind 6 Clubs anwesend. Sie vertreten 19 Stimmen von 67 möglichen Stimmen. Die Versammlung ist dennoch beschlussfähig, laut Satzung des TK 65 ist dafür keine bestimmte Stimmenzahl notwendig. B. Kaus berichtet, dass der TK Main-Taunus um einen Verein gewachsen ist, und zwar Tennis Hochheim 2020 e.V., der in der Boris Becker Tennis Academy angesiedelt ist. Insgesamt habe es in Hessen seit der letzten Bestandsaufnahme 6 Vereinsneugründungen gegeben.

TOP 2: Bericht des Vorstands

2a) Vorsitzender

Bertrand Kaus spannt in seinem Bericht den Bogen über das Berichtsjahr 2021 hinaus ins laufende Jahr 2022, um darzustellen, dass der Tennissport im TK Main-Taunus mittlerweile wieder beinahe im Normalmodus nach Corona angekommen ist. Im Geschäftsjahr 2021 war die Punktspielrunde durch einen zweimal verschobenen Beginn und Wettspiele bis 26. September noch stark beeinträchtigt gewesen. Die Aktiven hätten größtenteils nicht mehr den Spaß und die Motivation früherer Jahre gehabt, so Kaus Umso erleichterter gibt er sich über die Rückkehr zur Normalität im Jahr 2022, wo die Punktspiele wieder ohne Termin- und Wetterprobleme vor den Sommerferien durchgezogen werden konnten.

Nichtsdestotrotz habe der Tennissport in den beiden „Corona-Jahren“ an Mitgliederzahlen gewonnen, da Tennis früher gespielt werden konnte als Mannschafts- und Kontaktsportarten. Das liest sich auch an den Mitgliederzahlen des TK Main-Taunus ab: die 30 Vereine hatten im Berichtsjahr 2021 9019 Mitglieder (5991 Erwachsene und 3028 Jugendliche), in 2022 wuchs diese Zahl um 458 auf 9477 Mitglieder (6194 Erwachsene und 3283 Jugendliche). Das ist ein Zuwachs von 5,08 % und innerhalb des Tennisbezirks Wiesbaden (insg. Plus 4,14 %) die höchste Wachstumsrate.

Bertrand Kaus dankt Kreisjugendwartin Annette Kunst für deren Engagement, im November 2021 nach zwei Jahren Pause die Kreismeisterschaften der Jugendlichen in der Halle wieder ermöglicht zu haben. Auch die Kreismeisterschaften im Mai 2022 konnten nach zwei Jahren Pause wieder stattfinden.

Für die Kreismeisterschaften in der Halle 2022 stehen Termin und Ort bereits fest. Die Jugendlichen werden ihre Hallentitelkämpfe vom 18.-20. November und wie im Vorjahr in der Becker Academy Hochheim austragen. Die Vereinbarung mit Betreiber Ezzedine geht damit ins zweite Jahr, insgesamt läuft diese laut Kaus über vier Jahre. Gegenüber dem vorherigen Austragungsort im Vitis Sports Club Wiesbaden-Nordenstadt spare der

Kreis in Hochheim 1500 Euro (unter dem kleinen Vorbehalt, dass noch nicht über die deutlich höheren Energiepreise gesprochen worden ist).

2b) Sportwart

Sportwart Jochen Herrmann ist nicht anwesend. Vorsitzender Bertrand Kaus berichtet an dessen Stelle, dass es 2021 erneut keine Erwachsenenaktivitäten durch den Tenniskreis Main-Taunus gegeben habe. Mittelfristig werde aber an ein Comeback der Offenen Mixed-Kreismeisterschaften gedacht.

2c) Spielleiter

Katja Seitz, Kreis-Spielleiterin Aktive, und Melanie Schönberger, Kreis-Spielleiterin Jugend, mussten keine Strafen verhängen. Diskutiert wird das Thema Spielverlegungen. M. Schönberger erklärt, dass sie bei Anträgen auf Spielverlegungen „strikt“ vorgehen müsse, allein schon wegen des engen Terminkalenders und der Tatsache, dass keine Spiele nach dem letzten offiziellen Spieltag mehr nachgeholt werden dürfen aus Gründen der Wettbewerbsverzerrung. Generell werde sie keine Verlegungen um mehr als zwei Wochen mehr akzeptieren.

Vorstand B. Kaus gibt ihre volle Rückendeckung. Die Vereine könnten nicht einfach Spiele verlegen, wenn ein oder zwei Stammkräfte fehlten – dafür wären schließlich Ersatzspieler da, die auch einmal zum Einsatz kommen möchten.

Dass zudem Spiele ohne Wettkampf einfach eingetragen würden, sei eine große Unsitte geworden, berichtete Kaus. Auch beim Stand von 4:2 nach den Einzel komme das immer häufiger vor, weil sich das zurückliegende Team in den Doppeln nichts mehr ausrechne. Das Problem zieht sich mittlerweile hinauf bis aufs höchste Landesniveau. So war im Halbfinale der Hessenliga ein Team trotz Anwesenheit eines Schiedsrichters nicht angetreten, da es vorab mitgeteilt hatte, nicht aufsteigen zu wollen. Kaus sagt, dass von Verbandsseite aus an Lösungen gearbeitet werde. Höhere Siege könnten mit mehr Punkten belohnt werden, um Anreize zu schaffen, auch bei klaren Zwischenständen die Doppel noch zu spielen.

2d) Jugendwartin

Annette Kunst berichtet von den Aktivitäten der beiden vergangenen Jahre. 2021 hatte es wegen der Corona-Beschränkungen weder Sommer-Kreismeisterschaften noch eine Sichtung gegeben – wohl aber im November/Dezember 2021 Jugend- und Jüngsten-Kreismeisterschaften unter einem strikten Hygienekonzept in Hochheim. Sie bezeichnet die beiden Turniere in dieser schwierigen Zeit als Erfolg mit 103 bzw. 15 Teilnehmenden.

Als Vorgriff auf den Bericht 2022 informiert Kunst zudem aktuell über die Sommer-Kreismeisterschaften im Mai 2022 mit 131 Teilnehmern in 13 gespielten Altersklassen. Sie dankte den Vereinen, die bereit waren, Tennisplätze für die Spiele zu Verfügung zu stellen, insbesondere Tennis 65 Eschborn, das mit drei Altersklassen und dem Finaltag das Turnier „gerettet“ habe. Einen Sonderlob hat sie auch für den TV Ruppertshain bereit, der Plätze gestellt hatte.

Annette Kunst bittet die Vereine eindringlich darum, künftig Plätze bereitzustellen, sonst sei das Turnier nicht mehr durchführbar. Es könne nicht angehen, dass ein Verein zehn Kinder melde und dann keine Plätze bereitstelle, wie in diesem Jahr vorgekommen.

2e) Schatzmeister

In Vertretung des entschuldigten Schatzmeisters Christian Doderer verliest Bertrand Kaus den Kassenbericht 2021 vom 5. Februar 2022. Es habe keine unplanmäßigen Ausgaben gegeben. So konnte ein Überschuss von 1379,43 Euro erzielt werden. Einnahmen von 34.998,75 Euro standen Ausgaben in Höhe von 33.619,32 Euro

gegenüber. Durch die geringe Zahl an Veranstaltungen liegt das Haushaltsvolumen zum dritten Mal in Folge um rund ein Drittel unter dem bis 2019 üblichen Niveau.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Klaus-Dieter Timmas verliest den Bericht der Kassenprüfung, die er gemeinsam mit dem zweiten Kassenprüfer Darcy Gross am 12. Mai 2022 durchgeführt hat. Die Unterlagen und Belege wurden von den beiden Kassenprüfern in einem geordneten Zustand vorgefunden und in umfangreichen Stichproben geprüft. Dabei gab es keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer bescheinigen Schatzmeister Christian Doderer eine ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

K.-D. Timmas schlägt der Mitgliederversammlung vor, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.

Abstimmung: Ja-Stimmen 19, Enthaltungen 0, Nein-Stimmen 0. Der Vorstand ist von der Versammlung entlastet.

TOP 5: Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr

Bertrand Kaus erklärt, dass es in diesem Jahr keine außerplanmäßigen Ausgaben mehr geben wird. Der Zuschuss des Tenniskreises Main-Taunus für das Winter-Kreistraining beträgt weiterhin 150 Euro pro Kind.

Eine Ungewissheit bleibt noch bezüglich der Zuschüsse des Tennisbezirks Wiesbaden (erwartet werden 8000 Euro). Die sonst im Sommer übliche erste Tranche ist noch nicht angewiesen worden, was Bertrand Kaus auch im Personalwechsel innerhalb des Bezirksvorstands begründet. Ungeachtet dieser Ungewissheit weist der Haushaltsplan bei Einnahmen von 43.100 Euro und Ausgaben von 37.055 Euro einen Überschuss von 6.045 Euro aus.

TOP 6: Anträge der Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP 7: Sonstiges

Der Tenniskreis Main-Taunus hat die „65“ aus dem Vereinsnamen gestrichen. Der Name lautet offiziell Tenniskreis Main-Taunus im HTV e.V. Grund ist das Vereinsregister in Frankfurt-Höchst, das noch immer nicht die im Zuge der Mitgliederversammlungen 2019 und 2021 vollzogenen Veränderungen angenommen hat. Der Grund ist der abweichende Vereinsname mit der Zahl „65“ in den eingereichten Protokollen. Die Gründungsurkunde des Tenniskreises Main-Taunus aus dem Jahr 1983 enthält diese Zahl nicht, daher kam es zu der Beanstandung. Bertrand Kaus informierte, dass die Protokolle mithilfe eines Notars „geheilt“ werden können, um die Änderungen im Vereinsregister gültig eintragen lassen zu können. Der geschäftsführende Vorstand hat sich der Angelegenheit angenommen. Die Homepage des TK wurde auf www.tenniskreis-mtk.de angepasst.

Bertrand Kaus informiert die anwesenden Vereinsvertreter darüber, dass der TV Massenheim kurz vor der Insolvenz steht. Wie auch die regionale Presse berichtete,

hat ein Vereinsfunktionär über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren Geld gewaschen und den Verein um rund 230.000 Euro geschädigt. Kaus empfiehlt den Vereinsfunktionären eine Vermögenshaftpflichtversicherung, um bei ungewollten Fehlern und Versäumnissen im Rahmen einer Vorstandstätigkeit das private Vermögen abzusichern.

Die Sitzung endet mit einer Diskussion über die rasant steigenden Gas- und Stromkosten, womit die Geschäftsgrundlage der Tennishallen obsolet werden könnte. Tennisspieler müssen sich auf deutlich höhere Platzgebühren einstellen. Die Vereinsvertreter gehen mit der Hoffnung in den Herbst, die zum Teil vereinseigenen Hallen mit niedrigeren Temperaturen zumindest zum Teil weiterbetreiben zu können. Vor allem hinter den schwer zu beheizenden und kälteanfälligen Traglufthallen steht aber an mehreren Standorten ein Fragezeichen.

Bertrand Kaus schließt die Sitzung um 20.00.

Hofheim, den 30. September 2022

Vorsitzender



Bertrand Kaus

Schriftführer



Alexander Schramm